

## **Seminar 3: Korruptionsprävention. Risiko- und Schwachstellenanalyse**

Ziel:	<p><b>Durchführung von geeigneten Maßnahmen zur Prävention.</b></p> <p>Die Teilnehmer lernen aus personalwirtschaftlicher und organisatorischer Sicht alle aktuellen Maßnahmen der Korruptionsprävention kennen und diskutieren kritisch ihre Wirksamkeit.</p> <p>Die Teilnehmer reflektieren die Arbeit von Antikorruptionsbeauftragten, Ombudsleuten, Innenrevision, Rechnungsprüfung und Personalabteilungen.</p> <p>Die Teilnehmer können konkrete Fälle rechtlich richtig einordnen und diskutieren kritisch mögliche Herangehensweisen.</p> <p>Die Teilnehmer können Schwachstellenanalysen und Risikoanalysen eigenständig durchführen.</p> <p>Die Teilnehmer verstehen die Vorgehensweise der Staatsanwaltschaft und die Strafprozessordnung.</p>
Inhalte:	<p>Wie sehen die Zuständigkeiten im Verdachtsfall aus?</p> <p>Anhand welcher Indikatoren kann ich korruptives Handeln erkennen?</p> <p>Welche Verhaltensweisen von Untergebenen deuten auf problematische Beziehungen hin?</p> <p>Welche Präventionsmaßnahmen gibt es (Personalwirtschaft / Organisation)?</p> <p>Welche Maßnahmen können in meinem Arbeitsbereich umgesetzt werden?</p> <p>Wie gestaltet man die Kommunikation mit anderen Dienststellen?</p> <p>Was bedeutet Verschwiegenheit und Neutralität in der Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft?</p> <p>Präventive Maßnahmen und Kontrolle als Schutz der Bediensteten.</p> <p><b>Wie funktioniert eine Schwachstellenanalyse?</b></p> <p><b>Wie funktioniert eine Risikoanalyse?</b></p>

	<p><b>Welche Bedeutung haben Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen?</b></p> <p><b>Wie entwirft man einen Gefährdungsatlas für seine Behörde?</b></p> <p>Wie sieht die Vorgehensweise der Staatsanwaltschaft aus?</p> <p>Welche Rechte und Pflichten habe ich als Bediensteter in der Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft?</p> <p>Welche disziplinarrechtlichen Möglichkeiten gibt es?</p> <p>Wie unterscheidet sich das Vorgehen gegen Beamte von dem gegen Tarifbeschäftigte?</p>
Lehrmethoden:	Interdisziplinäres Teaming, Kurzvorträge, themenzentrierte Gruppenarbeit.
Zielgruppen:	Bedienstete aus Innenrevision, Rechnungsprüfung, Personal- und Organisationsabteilungen, Antikorruptionsbeauftragte und andere Bedienstete, die mit dem Thema Korruptionsprävention dienstlich betraut sind.
Dauer:	Zweitagesseminar (12 Zeitstunden)
Dozenten:	Rechtswissenschaftler / Sozialwissenschaftler